

Mittwoch, 20. Oktober 2021
14.50-15.20 Uhr
Kongress 1

Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg – Impulse für mehr regionales Bio entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Antonia Bosse, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz & Andrea Gierden, Regionalmanagement Bio-Musterregion Freiburg

Antonia Bosse wird als Koordinatorin der Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg (BMR) die Fördermaßnahme des Landes vorstellen und einen Überblick über die 14 BMR in Baden-Württemberg mit einzelnen Umsetzungsbeispielen geben. Im Anschluss wird Andrea Gierden, Regionalmanagerin der BMR Freiburg einen Einblick in die Arbeit vor Ort ermöglichen. Im anschließenden Austausch kann auf konkrete Fragestellungen eingegangen werden.

Die Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg sind Teil des weiterentwickelten Aktionsplans ‚Bio aus BW‘ und unterstützen das Ziel von 30-40% Bio bis 2030 mit konkreten Maßnahmen und Projekten vor Ort.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden insgesamt neun BMR in Baden-Württemberg ausgewählt und befinden sich in der Umsetzung. Ende 2020 wurden in Folge einer dritten Ausschreibung erneut fünf BMR ausgewählt, welche voraussichtlich Mitte 2021 mit der Umsetzung starten werden. Damit gibt es nun vierzehn BMR in Baden-Württemberg.

Kern der Förderung der Bio-Musterregionen in die Stelle eines Regionalmanagements, welches in den Regionen die Vernetzung der Akteure von der Erzeugung, über die Verarbeitung und Vermarktung bis zu den Konsumentinnen und Konsumenten anregt und so Kooperationen und Projekte initiiert und begleitet.

In den ersten ein bis zwei Jahren der Umsetzung sind in den BMR so bereits vielfältige Projekte entstanden. Die Beispiele reichen von einer Wertschöpfungskette für ein Bio-Bier vom Bodensee, über die Bio-Musterregale im Lebensmitteleinzelhandel in den Regionen Heidenheim plus und Neckar-Odenwald bis zur Bruderkalb Initiative aus Hohenlohe, welche kürzlich als einer der drei Sieger beim Bundeswettbewerb ökologischer Landbau ausgezeichnet wurde.

Die Bio-Musterregion Freiburg ist eine der in 2019 ausgewählten Regionen und umfasst die Landkreise Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald und die Stadt Freiburg. Schwerpunkte der Arbeit der Bio-Musterregion Freiburg sind: Stärkung der Stadt-Land-Beziehung (z.B. Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung zu reg. ökol. Landwirtschaft), Aufbau einer Wertschöpfungskette für Kälber aus der Bio-Milchviehhaltung und vor allem die Steigerung des Anteils regionaler Bio-Produkte in der Außer-Haus-Verpflegung. In diesem Zusammenhang nimmt die Bio-Musterregion Freiburg (zusammen mit weiteren BMR) an dem Projekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung“ des MLRs teil. In dem Projekt werden Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen dabei unterstützt ihren Einsatz bio-regionaler Produkte signifikant zu erhöhen. Durch den Bedarf großer Mengen in der GV bietet sich auch für Umsteller die Chance einen starken Absatzmarkt zu erschließen. Im Zuge des Projektes wird zudem der Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten für die Gemeinschaftsverpflegung vorangetrieben. So sollen Angebot und Nachfrage besser gebündelt und zusammengebracht werden.